



**Kontakt:**

**Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach am Main 1699**

**Pfarrerin Ulrike Timmerberg-Schutt**

**Herrnstraße 66**

**63065 Offenbach**

**Telefon : 069 / 814894**

**Fax : 069 / 82369230**

**Kirche : Herrnstr. 43**

**Gemeinde- und Pfarrhaus: Herrnstr. 66**

[www.frgo1699.de](http://www.frgo1699.de)

**Mail:**

**Pfarrerin : [uts@frgo1699.de](mailto:uts@frgo1699.de)**

**Präses : [praeses@frgo1699.de](mailto:praeses@frgo1699.de)**

**Gemeindebüro : [gb@frgo1699.de](mailto:gb@frgo1699.de)**

**Spendenkonto : Nr. : 12007612**

**(BLZ 505 500 20) Sparkasse Offenbach**

---

**Impressum :**

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Gemeinde

V.i.S.d.P. Pfarrerin Ulrike Timmerberg-Schutt, Vorsitzende des Presbyteriums

Französisch-Reformierte Gemeinde zu Offenbach am Main 1699

## Gemeindebrief

Juli / August / September 2009



**Johannes Calvin,**

eigentlich *Jean Cauvin* (\* 10. Juli 1509 in Noyon, Picardie; † 27. Mai 1564 in Genf),

## Reiseseegen

Setz leicht den Fuß, begehre kein Verweilen,  
 Am Rand der Straße schneide dir den Stab;  
 Bleib, der du bist, und durch bestaubte Meilen  
 Getröste dich der Pilgerschaft ans Grab.

Dir zugeteilt, gemeine Gift mit allen,  
 Brot, Früchte, Wasser, sollst du nicht verschmähn.  
 Den bunten Raub, mit dem sie sich gefallen,  
 Laß hinter dir: er hindert dich am Gehn.

Brich nicht das Herz, wo du das Brot gebrochen,  
 Das deine nicht, und das der andern nicht;  
 Ein freundlich Wort, zur rechten Zeit gesprochen,  
 Ein Händedruck, der nicht zuviel verspricht:

Und dennoch Treue, die sich schickt zu dienen,  
 Und Glaube, der nicht fordert und nicht schilt;  
 So wird die Welt, die Wüste dir geschienen,  
 Zu deinem Werk und deinem Bild.

Rudolf Alexander Schröder (1878 - 1962)

Liebe Leserinnen und liebe Leser,  
 mit diesen Worten verabschiedet zu werden beim Aufbruch von da-  
 heim, das wünschen wir uns. Dies Gedicht möge Sie und unsere Ge-  
 meinde in diesem Calvin-Sommer begleiten. Solche Aufmerksamkeit,  
 Feinfühligkeit und sommerliche Leichtigkeit sprechen aus diesen Zei-  
 len, so dass viel zwischen den Zeilen zu lesen und zu erahnen ist.  
 Unser Ich, unser tägliches Brot und Wasser, ein heiles Herz, ein  
 freundliches Wort und eine freundliche Geste schätzen wir und sind  
 uns wertvoll. Dienende Treue ist Grundstein gelingender Beziehun-  
 gen. Dankbaren Glauben an den dreieinigen Gott ersehnen wir. Gott  
 möge einen Lichtstrahl in unsere Seele und auf das Schöne und Gute  
 scheinen lassen, dann sehen wir die Welt in freundlicher Weise und  
 göttlichem Licht.

Gottes Segen für die Sommertage wünscht Ihnen

*Ihre Pfarrerin  
 Ulrike Timmesberg-Schutt*

## Weitere Veranstaltungen:

**Ökumenisches Friedensgebet jeden Montag um 18 Uhr**

**Le petit chœur** - donnerstags 19:30 Uhr in der Kirche:  
 20.08., 10. u. 24.09.

**Die nachfolgenden Veranstaltungen finden in unserem  
 Gemeindehaus, Herrnstr. 66, statt.**

**Frauenkreis** - montags 15 Uhr  
 in Zusammenarbeit mit der Stadtkirchengemeinde  
 20.07., 03. u. 17.08., 07. u. 21.09., 05. u. 19.10.

**Gespräch über der Bibel** - mittwochs 20:00 Uhr:  
 in Zusammenarbeit mit der katholischen St.-Paul-Gemeinde  
 Paulus: 1. und 2. Brief an die Gemeinde in Thessaloniki  
 08.07., 12.08. & 02.09.

**Conversation et Lecture Française** - mittwochs 20:00 Uhr:  
 Nous lisons Gustave Flaubert, Un coeur simple (reclam)  
 15.07., 19.08., 16.09.

## Die nächsten Abendmusiken in unserer Kirche:

### Sonntag, 23. August 2009 - 19 Uhr

#### **„Französischer Liederabend“**

Carola Schlüter (Sopran) und Olaf Joksch (Klavier) präsentieren  
 französische Musik der Belle Époque und der frühen Moderne mit Werken  
 von Rynaldo Hahn, Francis Poulenc u. a.

### Sonntag, 20. September 2009 - 19 Uhr

Anlässlich des jüdischen Neujahrsfest „**Rosh Ha Shana 5770**“ und der Aus-  
 stellung in unserer Kirche „Tu crois aux symboles?“ spielen Yumiko Noda  
 (Viola) und Olaf Joksch (Klavier) Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy  
 (1809 - 1847) und den beiden jüdischen Komponisten Darius Milhaud (1892  
 - 1974) und Ernest Bloch (1880 - 1959).

„Tu crois aux symboles?“ 11. Kunstansichten in Offenbach a.M.  
Ausstellung in unserer Kirche am 19./20. September 2009

Skulpturen von Martina Schoder und  
Malerei von Gabriele Saur-Burmester  
Kunst und Kirche im Dialog

beginnt bereits mit der Architektur des Ortes:  
Hugenottische Scheunenform neben modernem Hochhaus  
Neobarocke Fassade versus Moderne des 20. Jhdts. in der City  
Klassisches Ornament und moderne Rasterfassade.

**Martina Schoders Skulpturen** sind organische Abstraktionen mit

suggestiven  
Farbge-  
ter ist provo-  
Ringskulptu-  
erhalten ihre  
durch die je-  
Die Motive  
**Saur-**  
triert auf die  
ten und Li-  
zip von Wie-  
Das Quadrat,  
für Statik und  
sen Bildern



Musterfläche zu tanzen. Würfel und Wellen bewegen sich gleichmä-  
ßig und entwickeln einen Bildraum, der befreit von Motivwechsel und  
Narration ganz der Farbwahrnehmung dient. Saur-Burmesters Farben  
geben momentane Stimmungen und Lebenseindrücke wieder. Die  
assoziative Farbsetzung bildet somit den Gegenpol zum strengen  
Ordnungsprinzip der Formen.

Die Ausstellung wird am Sonntag um 14:00 Uhr begleitet von einer  
Predigt von Pfrin. Timmerberg-Schutt und einem Konzert zur  
Finissage um 19:00 Uhr. (siehe Seite 15 Abendmusik)

Oberflächen und intensi-  
bung. Ihr Materialcharak-  
zierend. Die aktuellen  
ren aus Kettenkörpern  
räumliche Gestalt erst  
weilige Platzierung.  
der Malerin **Gabriele  
Burmester** sind konzen-  
Darstellung von Quadran-  
nien. Sie folgt dem Prin-  
derholung und Variation.  
seit jeher Repräsentant  
Erdung, beginnt in die-  
jedoch als kleinteilige

Herzliche Einladung zur Studienreise  
nach Straßburg und Genf  
vom Montagabend 21. bis Donnerstag 24.09.2009  
unter der Leitung von Pfarrerin Ulrike Timmerberg-Schutt



*Im Jahr 2009 jährt sich zum 500. Mal der  
Geburtstag von Johannes Calvin, neben  
Luther sicher der bedeutendste Reformator  
des 16. Jahrhunderts. Aus diesem Anlass  
bieten wir an, den Spuren dieses Mannes  
zu folgen und seine Aktualität neu zu ent-  
decken.*

*Geboren in Noyon in Nordfrankreich als  
Sohn des Generalprokurators des Domkapitels, studierte Calvin zunächst in  
Paris, wo er die Lehren Luthers kennenlernte. Wegen seines Bekenntnisses  
zum Protestantismus musste er Frankreich verlassen und wirkte nach Reisen  
durch die Schweiz und Italien zunächst in Basel. Dort verfasste er seine  
grundlegende Schrift "Institutio Christianae Religionis". Bald darauf ließ er  
sich in Genf nieder. Nach anfänglichen heftigen Ausein-  
andersetzungen (in deren Rahmen er zeitweise ausgewiesen  
wurde und sich in Straßburg aufhielt) wurde Calvin zur  
bestimmenden Autorität der Kirche in Genf, wo er eine  
strenge Kirchenzucht einführte, um sein Bild einer christli-  
chen Gemeinde zu verwirklichen. Auf dem Cimetière des  
Rois im Genfer Stadtteil Plainpalais wurde er nach seinem Tod 1564 begrä-  
ben.*



**Am Donnerstag, dem 10.09.09, um 19.30 Uhr findet ein Vorberei-  
tungsabend mit Vortrag zum Thema der Reise statt.**

**Ort: Gemeindehaus, Herrnstr. 66**

**Im beiliegenden Prospekt finden Sie weitere Informationen.  
Anmeldungen bitte bald im Gemeindebüro.**

## Presbyteriumswahlen 2009

Am 21. Juni 2009 wurden in der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau die Leitungsgremien für 6 Jahre neu gewählt. Unsere Gemeinde hat 4 Presbyter/Presbyterinnen von 5 Kandidaten / Kandidatinnen gewählt, die zusammen mit Pfarrerin Timmerberg-Schutt die Leitung der Gemeinde ab 12.07.2009 übernehmen. Von 171 wahlberechtigten Gemeindegliedern haben 58 gewählt. Das ist eine Wahlbeteiligung von 33,9%. Im Gottesdienst am 12.7. haben wir Presbyterin Heidemarie Schneider und Presbyter Hans-Georg Ruppel aus Ihrem Amt verabschiedet. Unsere lebendige Gemeinde lebt von den Menschen, die bereit sind, einen Teil ihrer Zeit in deren Dienst zu stellen und sich fachlich und menschlich einzubringen. So freuen wir uns mit den vier Gewählten: 1. - 4.:

1. Olaf Joksch (55 Stimmen)
2. Rainer Maus (49 Stimmen)
3. Sigrid Sassmannshausen (47 Stimmen)
4. Marianne Jahnke (43 Stimmen)
5. Dinah-Thalea Krone-Donecker (27 Stimmen)

## Unsere herzlichsten Segenswünsche zum Geburtstag

03.07. Herr Bernhard Roß 63071 Offenbach, Gaußstr. 70	87 Jahre
05.07. Frau Hedwig Lenz 63073 Offenbach, Ottersfuhrstr. 19	87 Jahre
06.07. Frau Ingrid Hauerwas 63075 Frankfurt, Kettelerstr. 29	70 Jahre
18.07. Frau Else Ballmann 63065 Offenbach, Großer Biergrund 37	81 Jahre
21.07. Herr Franz Ritzkowski 63067 Offenbach, Bismarckstr. 169	74 Jahre

Liebe Frauen in den Evangelischen Gemeinden Offenbachs, wir laden herzlich ein zum diesjährigen Dekanatsfrauentag des Dekanates Offenbach am

**Mittwoch. dem 9. September 2009, um 14.30 Uhr**

Die Veranstaltung findet statt im Gemeindehaus der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Katharina-von-Bora-Haus, Kirchgasse 17 und ist eine Zusammenarbeit der Französisch-Reformierten und der Stadtkirchengemeinde.

Sie wird gegen 17.00 Uhr beendet sein.

Das Thema lautet in diesem Jahr

### **Herzessachen**

Lassen Sie sich zu dazu mit Gedanken, Liedern, Gedichten, Bibelversen, Bildern etc. überraschen.

Wenn Sie Lust haben, bringen Sie einen Gegenstand mit, den Sie mit dem Begriff „Herz“ verbinden.

Um besser planen zu können, bitten wir Sie um eine Anmeldung bis zum 31. August bei der Ev. Stadtkirchengemeinde unter der Tel. Nr. 81 28 33 (auch auf den Anrufbeantworter)

Wir freuen uns darauf, Sie beim Dekanatsfrauentag 2009 zu sehen und grüßen Sie herzlich

Für die Vorbereitung Vorsitzende des Dekantssynodalvorstandes

*Sabine Hoesel-Jansich* *Regula Steuber*

DEKANATSFRAUENTAG  
2009



Mittwoch, 9. Sept. / 14.30 Uhr  
Katharina-von-Bora-Haus  
Kirchgasse 17

Gemeinschaftliche Veranstaltung der  
Französisch-Reformierten Gemeinde  
und  
der Evangelischen Stadtkirchengemeinde

- |   |          |
|---|----------|
| 21.07. Frau Waltraud Plath<br>63073 Offenbach, Hainstädter Str. 9           | 82 Jahre |
| 23.07. Herr Hans Eichhorn<br>63065 Offenbach, Speyerstr. 7                  | 87 Jahre |
| 23.07. Frau Maria Menzel<br>63065 Offenbach, Speyerstr. 17                  | 86 Jahre |
| 11.08. Frau Emma Roß<br>63075 Offenbach, Bischofsheimer Weg 77              | 82 Jahre |
| 13.08. Frau Ursula Lange<br>63067 Offenbach, Andrestr. 102                  | 88 Jahre |
| 28.08. Frau Margot Zinn<br>63071 Offenbach, Kinzigweg 2                     | 76 Jahre |
| 04.09. Frau Waltraud English<br>63065 Offenbach, Hermann-Steinhäuser-Str.4  | 73 Jahre |
| 04.09. Frau Marianne Alzheimer<br>63069 Offenbach, Felix-Mendelssohn-Str. 1 | 71 Jahre |
| 08.09. Frau Gertrud Roth<br>63067 Offenbach, Frankfurter Str. 122           | 86 Jahre |
| 11.09. Herr Werner Eichhorn<br>63069 Offenbach, Auf der Rosenhöhe 2         | 81 Jahre |
| 16.09. Frau Irmgard Oehler<br>63071 Offenbach, Hessenring 46                | 82 Jahre |
| 17.09. Frau Gertrude Maus<br>63071 Offenbach, Blücherstr. 2                 | 91 Jahre |
| 23.09. Frau Erna Emmerich<br>63065 Offenbach, Waldstr. 18                   | 95 Jahre |

**Wir freuen uns über die Taufe von**  
Ann-Sophie Oehler, Offenbach, Nordring 74 02.05.

**Wir freuen uns über die Trauung von**  
Melanie und Jan Christoph Oehler 02.05.  
Offenbach, Nordring 74

**Es verstarb und wurde kirchlich bestattet:**

09.06.09 Walter Köppel  
Offenbach, Hessenring 17  
im Alter von 91 Jahren

*„Leucht uns selbst in jener Welt  
Du verklärte Gnadensonne;  
Führ' uns durch das Tränenfeld  
In das Land der süßen Wonne,  
Da die Lust, die uns erhöht,  
nie vergeht.“*  
Christian Knorr von Rosenroth,  
1684

**Konfirmandenstunde und Taufunterricht**

Beginn ist am Dienstag, dem 25.08., um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.  
Pfarrerin Ulrike Timmerberg-Schutt lädt herzlich ein zur  
Vorbereitung auf die Konfirmation oder Taufe  
am Pfingstsonntag, dem 23.05. 2010.

Bei Interesse finden die Konfirmandenstunden auch bilingual in deut-  
scher und französischer Sprache statt. Jede und jeder soll sich wohl-  
fühlen. Einige Anmeldungen sind schon da.

Auch Ältere sind eingeladen, wenn sie Taufe oder Konfirmation  
nachholen möchten.

Anmeldung im Pfarramt.

**Französisch für Anfänger**

Im Gemeindehaus, Dienstag morgens um 9.00 Uhr ,  
Beginn am 15.09.09; Leitung: Sabine Renke, geb. Laborde-Balen;  
Interessierte melden sich bitte im Pfarramt.



Und so bietet er sich unseren Augen nun an: Mit Rindenmulch bedeckte Beetflächen, die die Fantasie beflügeln. Welche Pflanzen könnten hier wohl gedeihen und sich auf Dauer wohl fühlen? Sollte es eher bunt oder in

zarten Pastelltönen sein oder gar ein weißer Garten? Sollte es ein duftender Rosengarten werden mit Lavendel und Katzenminze als Begleitpflanzen? Auch einen Naturgarten könnte man sich vorstellen, einen formalen Garten weniger. Auf alle Fälle sollte das ganze Jahr über etwas blühen.

Und der Garten sollte einladen zum Innehalten, Schauen, zum Reden, um Gemeinschaft zu schaffen. So wird er sicher zur Bereicherung des Gemeindelebens beitragen können.

Aber er wird uns auch etwas abfordern: achtsam und behutsam zu sein. Achtsam zu hören auf das, was er uns zu sagen hat und behutsam einzuwirken, damit sich seine Schönheit voll entfalten kann ohne ihn zu verletzen. Aber wir müssen auch lernen duldsam zu sein, nämlich dann, wenn er sich unseren Vorstellungen nicht beugen will und sein eigenes Leben entwickelt.

Hanne Zeller (Photo: Thomas Fiedler)

## Unser Pfarrgarten

Eine Bekannte, die von meiner Gartenleidenschaft weiß, schenkte mir kürzlich Eva Demskis neuestes Buch: Gartengeschichten.

Sie stellt darin Gärten vor, die tatsächlich existieren oder existiert haben und solche, wie z. B. den Garten Epikurs, den sie zum Leben erwecken und ihre Fantasie und Gedanken darin mit anderen Gartenbesuchern spazieren gehen lässt. Sie beschreibt Lebensschicksale, die sich darin vollzogen. Sie schließt von Gärten auf Gärtner und umgekehrt.

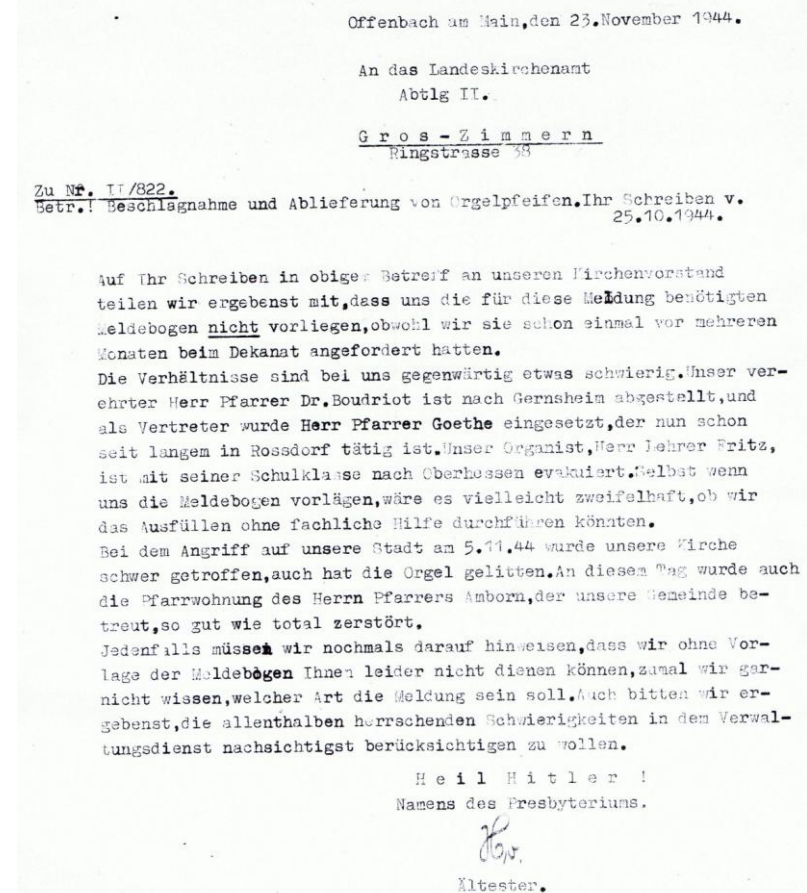
Gärten wie unseren Gemeindegarten erwähnt sie aber nicht. Von ihm soll berichtet werden. Er liegt eingebettet zwischen Mauern und umgeben von eintönigen Großstadtquadern, aber das nun restaurierte alte Pfarrhaus fürsorglich umfangend. Bis vor kurzem lag er in einem Dornröschenschlaf.

In der Vergangenheit nicht mehr sonderlich beachtet, überließ er sich Giersch und dem Efeu, ließ Bäume und Büsche wuchern, ließ aber auch noch Blumen einen Platz zum Gedeihen und entwickelte da, wo er in seiner Gesamtheit dem wachen Auge sich darbot, einen ganz eigenen Charme.

Und nun, als habe ihn jemand aus seinem Schlaf geweckt, beginnt er sich zu recken. Hilfreiche und einfühlsame Hände leisten ihm Hilfe beim Erwachen. Sie haben behutsam aber nachdrücklich die Decke aus Giersch und Efeu beseitigt, Bäume in Form gebracht und zu üppig gewordenen beschnitten oder gerodet. Es entstanden Gartenräume, die Sitzgruppen aufnehmen und auch ein alter Sandkasten eignet sich als Gestaltungselement. Im Gestrüpp verborgene Steine wurden zu gelungenen Beeteinfassungen.

## Aus dem Archiv der Gemeinde

Nachdem die Nationalsozialisten bereits die Mehrzahl der Kirchenglocken abgeholt und auf sog. „Glockenfriedhöfen“ gelagert hatte, schreckten sie auch vor der Beschlagnahmung der Orgelpfeifen nicht zurück. Dem Schreiben sind auch weitere interessante Einzelheiten über unsere Gemeinde zu



entnehmen, so über die Betreuung durch Pfarrer Goethe, die Evakuierung des Organisten Fritz und den Hinweis auf die schweren Schäden, die unser Gotteshaus beim schweren Luftangriff auf Offenbach erlitt, der am Sonntag, dem 5.11. 1944, gegen 11 Uhr, vor allem das

Nordend und die Dom- bzw. Schlossstrasse traf. 50 Personen, darunter 17 Zwangsarbeiter der Schraubenfabrik Gebr. Heyne, fanden dabei den Tod.

Hans-Georg Ruppel

Gottesdienste:

4. So n. Trinitatis 05.07. Open Air-Dekanatsgottesdienst neben d. Kirche zum 500. Geburtstag von J. Calvin  
Pfrin. U. Timmerberg-Schutt, Dekanin E. Reiß
5. So n. Trinitatis 12.07. mit anschl. Gemeindeversammlung  
Pfrin. Ulrike Timmerberg-Schutt
6. So n. Trinitatis 19.07. Geistig-Behinderten Seelsorge  
Pfrin. Ulrike Timmerberg-Schutt
7. So n. Trinitatis 26.07. Nordgemeinden Of gemeinsam in der Stadtkirche, Pfr. Joachim Bundschuh
8. So n. Trinitatis 02.08. Pfrin. Ulrike Timmerberg-Schutt
9. So n. Trinitatis 09.08. Nordgemeinden Of gemeinsam in der Französisch-Reformierten Kirche  
Pfrin. Ulrike Timmerberg-Schutt
10. So n. Trinitatis 16.08. Geistig-Behinderten-Seelsorge  
Pfrin. Ulrike Timmerberg-Schutt
11. So n. Trinitatis 23.08., 11.00 Uhr, Nordgemeinden Of gemeinsam in der Schlosskirche, Pfrin. Patrizia Pascalis
- Schulanfang 25.08., 08.15 und 09.15 Uhr zur Einschulung  
Pfrin. Ulrike Timmerberg-Schutt
12. So n. Trinitatis 30.08. Dekanin Eva Reiß
13. So n. Trinitatis 06.09. Pfr. Fidèle Mushidi (Frankfurt)

14. So n. Trinitatis 13.09. Pfrin. Ulrike Timmerberg-Schutt
15. So n. Trinitatis 20.09., 14.00 Geistig-Behinderten-Seelsorge  
Pfrin. Ulrike Timmerberg-Schutt  
mit anschließendem Sommerfest  
im Gemeindegarten
16. So n. Trinitatis 27.09. Dipl.-Theol. Wilfried Schutt
- Erntedankfest 04.10. Konfirmationsjubiläen  
mit Abendmahl gemeinsam mit  
der Geistig-Behinderten-Seelsorge  
Pfrin. Ulrike Timmerberg-Schutt

Zur Feier der Silbernen, Goldenen, Diamantenen, Eisernen, Gnaden- und Kronjuwelen- Konfirmation,

laden wir alle diejenigen herzlich ein, die vor 25, 50, 60, 65, 70 und 75 Jahren konfirmiert wurden, gleich an welchem Ort. Da unsere Französisch-Reformierte Gemeinde nicht von allen Mitgliedern die Konfirmationsdaten und -orte hat, wäre es gut, wenn Sie sich spätestens im September 2009 bei uns melden. Es gibt sicher einige von Ihnen, die an den Ort ihrer Konfirmation, aus welchen Gründen auch immer, nicht kommen, um das Jubiläum dort zu feiern.

So wollen wir das freudige Gedenken in unserer Kirche begehen:

**am Erntedankfest, 4.10.2009 um 10:00 Uhr.**

Wir feiern einen Segensgottesdienst mit Abendmahl und Musik. Im Anschluss werden wir im Gemeindehaus Mittag essen. Bringen Sie bitte Fotos oder andere Erinnerungsgegenstände mit. Wenn jemand aus Ihrer Familie oder aus Ihrem Freundeskreis einen musikalischen Beitrag leisten kann, wäre das sehr bereichernd. Das sollte dann vorher mit uns besprochen werden.  
Anmeldung im Gemeindebüro: Tel: 069/814894